



Vivamos

Für ein Leben
mit Zukunft

So ermöglichen wir mit Ihrer Hilfe neue Perspektiven

Seit über 40 Jahren unterstützt Vivamos mit wirkungsvoller Hilfe zur Selbsthilfe marginalisierte Gemeinschaften dabei, die Armutsspirale zu durchbrechen. Wir machen Kleinkinder fit für die Einschulung, unterstützen junge Erwachsene beim Einstieg ins Berufsleben und helfen Kleinbauernfamilien beim nachhaltigen Umgang mit Wasser, Wald und Boden.

Warum es uns braucht

Nach Jahren wirtschaftlichen Wachstums und sozialen Fortschritts ist der **Hunger** weltweit wieder auf dem Vormarsch. Lateinamerika und Ostafrika leiden unter den **Folgen des Klimawandels**: Dürren, Ernteaufschläge und übernutzte Ressourcen gefährden die Lebensgrundlagen und die Wassersicherheit. In Teilen unserer Projektgebiete in Zentralamerika sind mehr als 50 % der Kinder unter 5 Jahren unterernährt. Hohe **soziale Ungleichheit**, Gewalt sowie fehlende Bildungschancen und Erwerbsmöglichkeiten verhindern, dass die Menschen ihr Potenzial ausschöpfen können.

Vivamos setzt hier an: Mit qualitativ guten Frühförderungs- und Berufsbildungsangeboten für sozial benachteiligte Kinder und junge Erwachsene schaffen wir **faire Startchancen** für eine erfolgreiche Schulzeit und **Einkommensperspektiven**.

Ländliche Gemeinschaften unterstützen wir beim **nachhaltigen Umgang mit Wasser, Wald und Boden**. Wir helfen ihnen, ihre landwirtschaftlichen Praktiken an den Klimawandel anzupassen, ihre Lebensräume zu schützen und ihre Resilienz und Ernährungssicherheit nachhaltig zu verbessern.

Unsere Arbeitsgrundsätze

Wir mobilisieren die **Eigenkräfte der sozial schwächsten Bevölkerungsgruppen** und unterstützen sie dabei, ihre Rechte und Pflichten als Bürger*innen wahrzunehmen. Wir fördern die Ausbildung lokaler Fachkräfte, arbeiten mit angewandten Forschungseinrichtungen zusammen, vernetzen Akteure und unterstützen den Wissensaustausch.

Wir arbeiten mit messbaren Zielen und einem systematischen Monitoring- und Evaluationssystem. Die Wirkung unserer Arbeit untersuchen wir regelmässig zusammen mit Universitäten. Dafür wurden wir **als einzige Schweizer gemeinnützige Organisation zweimal mit dem Impact Award von DEZA/NADEL ausgezeichnet**.

Dank unserer **Wirkungsmessung** wissen wir, dass Kinder mit qualitätsverbesselter Vorschulförderung auch nach vier Schuljahren noch bessere Noten erzielen und seltener eine Klasse wiederholen. Und wir können nachweisen, dass psychosoziale Begleitung während der Berufsbildung zu höheren Abschlussquoten und mehr Einkommen führt. Mit solchen **evidenzbasierten Programmerfolgen** zeigen wir Entscheidungstragenden kosteneffiziente Investitionen auf.

Unser Wirkungsgebiet

Wir sind tätig in Guatemala, Honduras, Kolumbien und Kenia.

Unsere Mission

Als lokal verankertes Hilfswerk stärken wir gesellschaftlich marginalisierte, armutsbetroffene Bevölkerungsgruppen so, dass sie ihre Rechte und Pflichten als Mitglieder der Gesellschaft aktiv wahrnehmen und die nachhaltige Entwicklung ihrer Lebensräume vorantreiben können.

Unsere Vision

Unsere Vision ist, dass gesellschaftlich marginalisierte Bevölkerungsgruppen in Lateinamerika und Ostafrika faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe, Bildung und Einkommen haben und dadurch aus eigener Kraft die Armut überwinden.

Vivamos

Thunstrasse 17, 3005 Bern
Geschäftsstelle Zürich: Ausstellungsstrasse 41, 8005 Zürich

+41 31 331 39 29
info@vivamos.org | www.vivamos.org

Spenden: Berner Kantonalbank,
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3



Ihre Spende
in guten Händen.



Faire Chancen auf eine erfolgreiche Schulzeit

Verlässliche Beziehungen, Anregung, gesunde Ernährung und die medizinische Versorgung in den ersten Lebensjahren beeinflussen die Chancen von Kindern, die Schule erfolgreich zu meistern. Kinder aus benachteiligten Familien können oft nicht auf diese Basis zählen. Damit sie eine faire Chance auf Bildung und später ein würdiges Einkommen haben, sind sie auf eine qualitativ gute Frühförderung angewiesen.

Was wir tun

- Qualitätsverbesserung von Kitas und Kindergärten: Wir fördern altersgerechte Lernumgebungen. Die Betreuungspersonen werden von erfahrenen Pädagog*innen sorgfältig ausgebildet und im Unterrichtsalltag begleitet.
- Elternbildung: Wir sensibilisieren Eltern zu Unter- und Mangelernährung, Gesundheit und liebevoller Erziehung.
- Gesunde Entwicklung: Gesundheitspersonal, Hebammen und Behörden werden in Entwicklungsförderung geschult. Kinder erhalten regelmässige Mahlzeiten, Wachstumskontrollen, Impfungen und Entwurmungen.
- Administrative Unterstützung: Sozialarbeitende helfen den Familien etwa beim Anmelden zu Gesundheitsprogrammen und in der Schule.

Programmergebnisse 2025

Unser Ziel: Sozial benachteiligte Kinder schaffen den Übergang in die öffentliche Schule und erlangen einen Primarschulabschluss.

15'200
direkt erreichte
Personen

1'190'000
indirekt erreichte
Personen



Faire Chancen auf Arbeit und Einkommen

Junge Erwachsene aus armutsbetroffenen Haushalten stehen beim Übergang in den Arbeitsmarkt vor grossen Hürden. Oft fehlen ihnen Informationen zu möglichen Ausbildungen, finanzielle Mittel und hilfreiche Netzwerke. Manche tragen zusätzlich belastende Erfahrungen aus Gewalt, Flucht oder Krisen mit sich. Ohne praxisnahe Berufsausbildung und persönliche Stärkung bleiben ihre Chancen auf eine sichere und fair bezahlte Arbeit stark eingeschränkt.

Was wir tun

- Ausbildung: Wir ermöglichen marginalisierten jungen Menschen eine Berufsausbildung in gefragten Berufen oder Entrepreneurship-Module für den erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit.
- Psychosoziale Unterstützung: Fachpersonen begleiten und coachen die jungen Erwachsenen dabei, schwierige Erfahrungen zu bewältigen und realistische Zukunftspläne zu entwickeln.
- Soft- und Life-Skills-Training: In praktischen Workshops stärken die jungen Erwachsenen ihre Sozial- und Konfliktlösungskompetenzen.
- Arbeitsmarktintegration: Laufbahnberatung, Bewerbungskurse, Stellenvermittlung und die Begleitung in den ersten Monaten am Arbeitsplatz unterstützen einen gelungenen Berufsstart.

Programmergebnisse 2025

Unser Ziel: Gestärkte und ausgebildete junge Erwachsene bestreiten langfristig ihren Lebensunterhalt unter würdigen Arbeitsbedingungen und gestalten ihre Zukunft selbstbestimmt.

2'970
direkt erreichte
Personen

866'000
indirekt erreichte
Personen



Existenzsicherung durch nachhaltige Landwirtschaft

Kleinbauernfamilien produzieren einen grossen Teil der weltweiten Nahrungsmittel, leiden aber oft selbst an Hunger. Der Klimawandel, übernutzte Böden und Wasserressourcen sowie fehlender Zugang zu Wissen über nachhaltige Anbaumethoden bedrohen ihre Existenz zusätzlich. Das Roden von Wäldern für neue Anbauflächen und der starke Einsatz chemischer Mittel gefährden zudem die Wassersicherheit und Gesundheit der ganzen Bevölkerung.

Was wir tun

- Landwirtschaftsberatung: Wir schulen Bauernfamilien in agrarökologischem Anbau. So können sie vielfältiger und mehr ernten und gleichzeitig ihre Böden und Wasserreserven schützen.
- Vernetzung: Wir unterstützen Kleinbauer*innen dabei, sich in Bauernorganisationen zusammenzuschliessen, voneinander zu lernen und gemeinsam bessere Preise zu erzielen.
- Ernährungswissen: Wir vermitteln praktisches Wissen zu nährstoffreichen Nahrungsmitteln und Hygiene, um Mangel- und Unterernährung zu reduzieren.
- Ressourcenschutz: Wir unterstützen lokale Behörden dabei, Wasser- und Waldschutzmassnahmen umzusetzen, um die Wassersicherheit und die Biodiversität zu schützen.

Programmergebnisse 2025

Unser Ziel: Bauernfamilien sichern ihre Existenz und Ernährung, indem sie ihre natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltig nutzen und ihre Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels stärken.

98'200
direkt erreichte
Personen

662'000
indirekt erreichte
Personen